



Mit Vorurteilen aufräumen

Die Jugendarbeiter der Offenen Jugendarbeit Oberamt erklären ihre Arbeit

Schulbesuch der Jugendarbeiter Marco Müller und Chantal Eicher an der Sekundarschule in Hausen am Albis: Sie stellen ihr Herbstferienprojekt zum Thema Landart vor und hoffen auf eine hohe Nachfrage. Leider scheint das Interesse nicht sehr gross. Auf Nachfragen bei den Schülern, stellt sich heraus, dass einige der Jugendlichen den Jugendtreff nicht besuchen dürfen. Die Begründung: Dort werde nur gekifft und Alkohol getrunken. So sehen das scheinbar einige der Eltern.

Dass Jugendliche bereits Alkohol trinken würden und teilweise auch schon in Kontakt mit anderen Substanzen gekommen seien, sei kein Geheimnis. «Genau deshalb gilt es in der Jugendarbeit präventiv tätig zu sein. Das ist ein grosser Bestandteil unserer Arbeit», erklärt Chantal Eicher.

«Im Jugendtreff gilt absolutes Alkohol- und Drogenverbot. Sowohl der Konsum als auch jegliche Form des Handels sind strikte untersagt», bekräftigt Marco Müller, der bereits seit zehn Jahren in der Offenen Jugendarbeit Oberamt tätig ist und bei Jung und Alt in der Gemeinde gerne gesehen wird. «Der Jugendtreff ist eine Herzensangelegenheit und ein solches Feedback aus der Gemeinde macht schon betroffen. Deshalb möchten wir hier mit den Vorurteilen aufräumen».

Der Jugendtreff entspricht einem ausgewiesenen Bedürfnis der Jugendlichen in der Umgebung und stellt ein ausserschulisches Angebot dar. Für viele Jugendliche aus den Gemeinden Hausen am Albis, Kappel und Rifferswil ist der Treff mit fixen Öffnungszeiten und klaren Hausregeln zu einem wichtigen Bezugspunkt geworden. Die Mitarbeiter des Jugendtreffs gewährleisten einerseits den ordentlichen Betrieb und sind andererseits auch Bezugs- und Kontaktperson für die Jugendlichen und deren Eltern.

Während des ganzen Jahres organisiert die Offene Jugendarbeit Oberamt im Austausch mit den Jugendlichen Ferienangebote, Projektstage oder spezielle Aktionen.

Hierzu vernetzen sich die Jugendarbeiter mit den Schulen und führen Bedarfsabklärungen durch. So entstehen altersgerechte, ressourcenorientierte und ganz individuelle Projekte und Angebote.

Das permanente Mittwochnachmittagsangebot richtet sich bereits an Schüler ab der 5. Klasse.

«Gerne laden wir die Eltern zu uns ein um sich selbst ein Bild zu machen», betonen die beiden Jugendarbeiter. «Unsere Tür ist immer offen für Anliegen und Anregungen».

Öffnungszeiten Jugendtreff Chratz

Mittwoch: 14.30 – 22.00 Uhr

Freitag: 16.00 – 23.00 Uhr

jugichratz@gmail.com

Jugendtreff Chratz



Einladung zur Gemeindeversammlung

reformierte
kirche hausen am albis



Die Stimmberechtigten der Gemeinde Hausen am Albis werden am **Mittwoch, 2. Dezember 2020**
19.15 Uhr: Reformierte Kirchgemeinde
20.00 Uhr: Politische Gemeinde

in den **Gemeindesaal im Schulhaus Weid**, Hausen am Albis, zur Behandlung der folgenden Anträge eingeladen:

Reformierte Kirchgemeinde:

1. Genehmigung des Budgets 2021 und Festsetzung des Steuerfusses auf 14 %
2. Informationen aus der Kirchenpflege (keine Beschlussfassung):
 - Gemeindegemeinschaft:
 - Kirchengemeindeordnung (Abstimmung vom 7. März 2021)
 - Diverses

Die Anträge der reformierten Kirchgemeinde können im Kirchensekretariat (Schulhausstrasse 1) seit dem 9. November 2020 sowie auf der Homepage der reformierten Kirche Hausen www.ref-hausen.ch eingesehen werden.

Politische Gemeinde:

1. Genehmigung des Budgets 2021 und Festsetzung des Steuerfusses auf 90 %
2. Genehmigung eines Kredites von Fr. 1'497'000 für den Ersatz der Wasserleitung Ebertswil – Wesenmatt, Antrag der Tiefbaukommission
3. Informationen aus dem Gemeinderat (keine Beschlussfassung)

Der beleuchtende Bericht inklusive Antrag liegt den Stimmberechtigten mit den dazugehörigen Akten im Gemeindehaus Hausen am Albis, Zugerstrasse 10, Einwohnerkontrolle (1. Obergeschoss, links), seit Montag, 9. November 2020, zur Einsicht auf. Sämtliche Dokumente können ebenfalls ab diesem Zeitpunkt auf der Homepage www.hausen.ch abgerufen werden.

Impressum:

Redaktion: Marc Bertschinger,
Gemeindeverwaltung Hausen a.A.,
Tel. 044 764 80 54, Fax 044 764 80 29,
E-Mail: marc.bertschinger@hausen.ch

Satz & Druck: Furrer Offset Druck, Hausen a.A.

Der Huuser-Spiegel erscheint 4x jährlich am:
1. März, 1. Juni, 1. September und 1. Dezember

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
31. Januar 2021

Die Stimmberechtigten können den beleuchtenden Bericht zudem bestellen, indem sie sich für den Versand bei der Gemeindekanzlei, Tel. 044 764 80 20, oder E-Mail: stefanie.oswald@hausen.ch einmalig anmelden.

Weiter bitten wir Sie, sich aufgrund der ungewissen Entwicklung über das geltende Covid-19-Schutzkonzept zu informieren, welches am Versammlungstag in seiner aktuellsten Form auf der Homepage abrufbar sein wird.

Gemeinderat Hausen am Albis

Kommunales Förderprogramm

Der Gemeinderat möchte sich energiepolitisch einsetzen. Ein Teil seiner Strategie besteht darin, für Private zusätzliche Anreize zu setzen, um CO2 einzusparen. Er hat deshalb das Förderprogramm für Energie genehmigt und dieses in Kraft gesetzt. Gefördert werden die Installation von Photovoltaikanlagen sowie der Anschluss an Wärmeverbünde (Holz). Wir würden uns freuen, wenn auch Sie in nächster Zeit eine dieser Massnahmen umsetzen würden und beraten Sie gerne zum neuen Förderprogramm.

Falls Sie eine umfassendere Beratung für anstehende Gebäudesanierungsmassnahmen suchen, verweisen wir gerne auf die Energieregion Knonaueramt. Die kostenpflichtige Beratung wird durch die Gemeinde subventioniert und so können Schwerpunkte zur Sanierung Ihrer Liegenschaft respektive der Technik besprochen werden. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage.

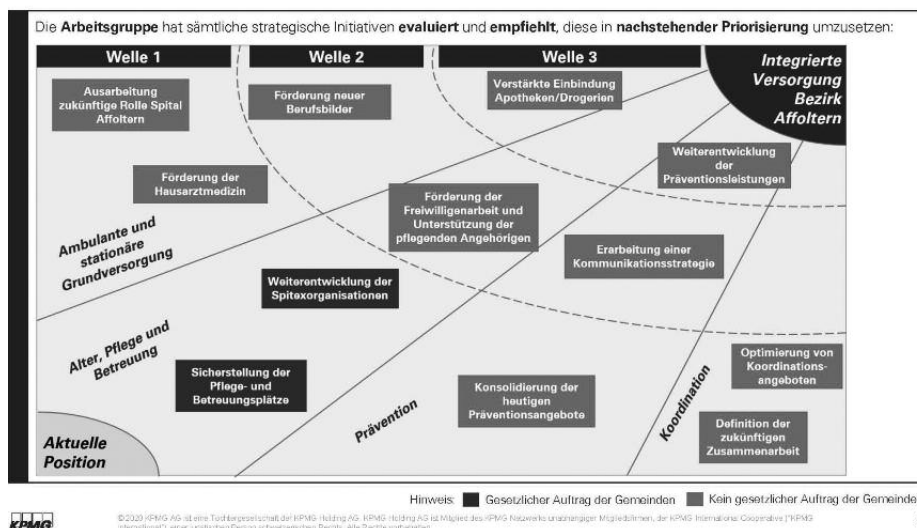
Gemeinderat Hausen

Alters- und Gesundheitsstrategie Bezirk Affoltern

Alle 14 Gemeinden unseres Bezirkes haben sich anfangs Jahr dazu bekannt, gemeinsam eine Strategie zur Alters- und Gesundheitsversorgung für den Bezirk Affoltern zu entwickeln. In mehreren intensiven Workshops, an welchen die Gesundheits- und Sozialvorstände der Gemeinden sowie Vertreter der in diesen Bereichen tätigen Institutionen (Spitex, Ärzteschaft, Spital, Pflegezentren) teilnahmen, wurde

1. Management Summary

Roadmap Integrierte Versorgung Bezirk Affoltern



unter Leitung von Gemeinderat Beat Bär, Mettmenstetten und unter Beizug einer externen Beratungsfirma (KPMG) die Alters- und Gesundheitsstrategie Bezirk Affoltern (AGSBA) in folgenden Schritten entwickelt:

In der Erarbeitung der **Ist-Analyse** als Startpunkt wurden die zentralen Leistungserbringer anhand einer vorgenommenen Fokussierung auf die Grundversorgung ausgewählt. Dabei haben sich folgende Handlungsfelder herauskristallisiert: Ambulante und stationäre Grundversorgung, welche durch die Hausärzte, das Spital mit Notfall- und Rettungsdienst, Physiotherapeuten, Apotheken, Hebammen u.a. zu gewährleisten sind. Alter, Pflege & Betreuung, welche durch die Spitex-Organisationen, die Alters- und Pflegeheime, Freiwillige sowie durch altersgerechte Wohnformen erbracht werden.

Prävention statt Behandlung sowie notwendige Koordinationsaufgaben

Die Erstellung von Stärke-/Schwächeprofilen für die oben aufgeführten Handlungsfelder sowie die gemeinsame Priorisierung von möglichen Projekten für die einzelnen Handlungsfelder bildeten die Themen für weitere zwei Arbeitsabende. Schlussendlich erfolgte in einem letzten gemeinsamen Workshop mit diesen erarbeiteten Resultaten die Erarbeitung eines Vorgehensplanes (Roadmap siehe Abbildung).

Alle Resultate dieses Prozesses wurden in einem Schlussbericht zusammengefasst und den Gemeinden sowie den teilneh-

menden Institutionen Ende September zur Vernehmlassung zugestellt. Der Gemeinderat Hausen hat von diesem Schlussbericht in seiner Sitzung vom 20. Oktober 2020 Kenntnis genommen und diesen verabschiedet. Dabei schlägt der Gemeinderat folgende Umsetzungsprioritäten vor:

Ambulante und stationäre Grundversorgung

- Förderung der Hausarztmedizin: Ausarbeitung eines Konzepts zur Förderung der Hausarztmedizin als Entscheidungsbasis für die Gemeinden
- Ausarbeitung der zukünftigen Rolle des Spital Affoltern (Lead beim Spital) sowie Integration dieser Spitalstrategie in eine Umsetzung innerhalb der Alters- und Gesundheitsstrategie

Alter, Pflege und Betreuung

- Ausarbeitung eines bezirksweiten, gemeinsamen Konzeptes zur Sicherstellung der Pflege- und Betreuungsplätze
- Weiterentwicklung der Spitexorganisationen (z. B. Nachtspitex, Schliessung des Personalengpasses)

Diese anfangs nächsten Jahres beginnenden Projekte erfordern neben der Beteiligung der politischen Instanzen aus den einzelnen Gemeinderäten des Bezirkes zusätzlich fachlich abgestützte personelle Ressourcen. Der Gemeinderat würde es begrüßen, wenn sich interessierte BewohnerInnen der Gemeinde für eine Mitarbeit in diesen Themenbereichen zur Verfügung stellen würden.

Der Sozial- und Gesundheitsvorstand (Peter Reichmuth, Tel. 079 347 69 80 oder gemeinderat.reichmuth@outlook.com) kann Ihnen gerne weitere Auskunft geben oder Ihnen den Schussbericht zur Verfügung stellen.

Peter Reichmuth, Gemeinderat

Umweltschutz in Hausen

Gerne berichten wir von innovativen Projekten zum Schutze der Umwelt, die in unserer Gemeinde realisiert worden sind. Heute erhalten wir einen Einblick in den Haushalt der Familie Rüttimann, die mit Herzblut, Innovation und gutem Beispiel vorangeht:

Nach der Installation einer Solaranlage im Jahr 2017 wurde es für die Familie Rüttimann Zeit, einen Schritt weiter zu gehen. Der bis dahin generierte Strom wurde für ihren Haushalt genutzt und ins Netz der EKZ eingespeist. Die am Tag eingespeiste Überproduktion, musste am Abend wieder mit teurem Strom aus dem Netz bezogen werden.

Die Familie hat sich deshalb entschieden, im Keller eine Salzbatte einzubauen. Mit der Salzbatte kann der überschüssige Strom gespeichert werden. Im Gegensatz zur gemeinhin bekannten Lithiumbatte besteht diese Salzbatte aus unbedenklichen Materialien, sowohl was die Ressourcen als auch den Betrieb betrifft. Die Salzbatte hat dadurch eine viel bessere Umweltbilanz.

Ausserdem kann die Wertschöpfung dieser Salzbatte fast vollständig in der Schweiz bleiben. Damit wird ein fortschrittlicher Beitrag zu mehr Umweltschutz geleistet. Auch die Versorgungssicherheit der Liegenschaft wird durch den Inselbetrieb erhöht. So kann die Liegenschaft im Falle

eines Stromausfalls unterbrechungsfrei aus der Batterie mit Elektrizität versorgt werden. Wir konnten die Familie Rüttimann über Ihre Erfahrungen mit dem Thema Salzbatte und Umweltschutz interviewen:

Was bedeutet für euch die Umwelt?

Für uns ist eine intakte Umwelt tagtägliches Lebenselixier, aus der wir positive Kraft ziehen. Deshalb ist eine intakte Umwelt für uns ein Luxusgut in das wir viel investieren. Materieller Luxus ist schön, aber für uns zweitrangig.

Seht ihr euch als Umweltschützer?

Wir sehen uns als Umweltschützer, die zuerst vor der eigenen Haustüre für Ordnung schauen und mit möglichst gutem Beispiel vorangehen. Von Leuten, die nur fordern, aber nichts dazu beitragen, können wir nichts abgewinnen.

Wieso habt ihr euch für eine Salzbatte entschieden?

Der Abbau von Lithium erfolgt oft auf Kosten von indigenen Völkern. Ausserdem haben Lithium-Ionen-Batterien ein nicht zu vernachlässigendes Gefahrenpotential. Zusätzlich steckt das Recycling noch in den Kinderschuhen.

Dies hat uns dazu bewogen, Alternativen zu suchen.

Welche Firma stellte die Salzbatte für euch her?

Die Firma InnovEnergy mit Sitz in Meiringen und der Produktionsstätte im Tessin fertigt diese Batterien an. Wichtig ist bei dieser komplexen und noch jungen Technologie, dass ein kompetenter und lernbereiter Partner diese vor Ort einbaut. Diesen Partner haben wir mit der Firma ecoEn gefunden welche viel Herzblut in die Integration der Batterie in die bestehende Hausinstallation investiert hat.

Was sind eurer Meinung nach die Nachteile einer Salzbatte?

Der grössere Platzbedarf im Keller. Mit diesem Nachteil können wir jedoch gut leben. Ein positiver Nebeneffekt ist, dass unsere Batterie Wärme abgibt. Diese können wir dann für das Trocknen der Wäsche sehr gut gebrauchen.

Wieviele Strom bezieht ihr noch von einem Drittanbieter? Wie merkt ihr das im Portemonnaie?

Finanziell ist das unser Hobby. Über das Sommerhalbjahr beziehen wir fast keinen Strom mehr und speisen Strom ins Netz. Das resultiert in Gutschriften vom EKZ anstatt in Rechnungen.

In der nachfolgenden Übersicht sieht man einen typischen Energieverbrauch in den Sommermonaten. Man erkennt, dass tagsüber kein Strom aus dem Netz bezogen wird, sondern der gesamte Energieverbrauch über die Batterie bzw. die Solarpanels gedeckt werden konnte. Ausgenommen sind die frühen Morgenstunden und Spitzenleistungen wie z.B. beim Kochen mit gleichzeitiger Nutzung des Backofens.

Wem könnt ihr die Installation einer Salzbatte empfehlen?

Eigentlich sehen wir nicht ein, wieso man noch Lithium-Batterien in Liegenschaften verbaut. Wir sehen keine wirklichen Nachteile, sondern deutliche Vorteile. Wir gratulieren der Familie Rüttimann für ihren Beitrag zur Eigenenergieversorgung aus CO₂-neutralen Energieträgern. Wenn auch Sie ein innovatives Projekt zum Schutze der Umwelt realisiert haben, würden wir uns über eine Kontaktaufnahme freuen.

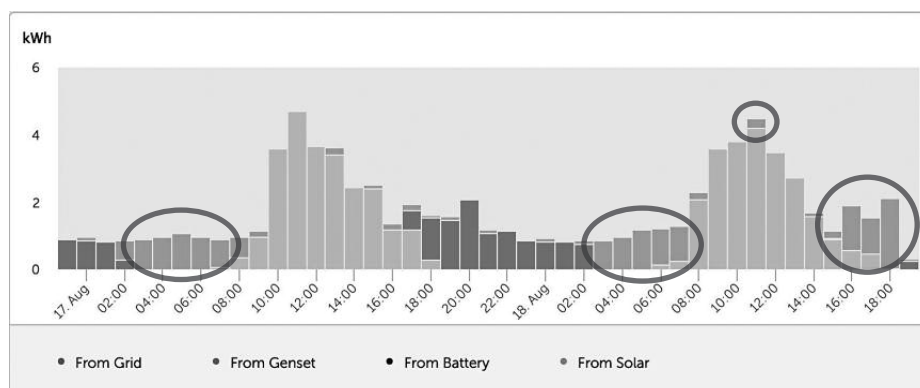
Umweltkommission Hausen a.A.

Abfall tötet

Ende Oktober hat uns eine sehr traurige Nachricht aus Hausen erreicht. Aus aktuellem Anlass möchten wir diese mit Ihnen teilen und aufzeigen, dass richtiges Entsorgen lebensrettend ist.

Familie Gerber, bewirtschaftet die Wiese der Skateranlage zur Futtergewinnung:

Am 21. Oktober haben wir, wie seit vielen Jahren, rund um den Skaterpark und Velotrail im Jonentäli Gras geholt, als Futter für unsere Kühe. Am 22. Oktober hatten zwei Kühe Vergiftungserscheinungen. Eine



der Kühe hat gerade so überlebt. Die andere, mit Namen Quirinia, war trotz tierärztlicher Behandlung nicht zu retten und starb am 27. Oktober 2020 zusammen mit ihrem ungeborenen Kalb, denn sie war trächtig.

Nach diesem schockierenden Ereignis gingen wir der Sache nach und fanden etliche Zigarettensammel, Reste von Ess- und Getränkeverpackungen und weiteren Abfall. Diese zurückgebliebenen Müllreste sind im hohen Gras beim Mähen praktisch unsichtbar. Jeder, der Abfall achtlos wegwirft, ist an solchen Tragödien mitschuldig und sollte sein Verhalten überdenken!

Wie konnte das passieren?

Die Wiese um die Skateranlage wird zur Futtergewinnung verwendet. Abfall gehört in den Abfalleimer und keinesfalls in die Wiese, denn solch kleinste Teile sind beim Bewirtschaften nahezu unsichtbar und können so völlig unbemerkt in die Futtermischung der Tiere gelangen. Die Tiere verenden jämmerlich und leiden ungenheure Schmerzen.

Was kann ich machen?

Bitte thematisieren Sie dies mit Ihren Kindern und zeigen Sie die Folgen von fehlbarem Verhalten auf. Wenn Sie spazieren gehen, nehmen Sie eine kleine Tüte mit um unachtsam weggeschmissener Abfall entlang von Weiden mitzunehmen. Diese kleine Geste kann Leben retten.

Ein Herz für unsere Umwelt – ein Herz für Tiere

Die Familie Gerber, stellvertretend für alle Bauernfamilien, hofft auf Ihre Mitwirkung.
Umweltkommission Hausen am Albis

Wer sucht, der findet vieles im Wald



WaldSchweiz

Verband der Waldeigentümer

Herbstzeit ist Sammelzeit. Nicht nur Vogel, Eichhörnchen, Maus und co. tragen jetzt emsig Nüsse und Zapfen zusammen, auch die Menschen zieht es auf der Suche nach Herbstschätzen in die Natur. Der Wald ist eine richtige Schatztruhe, auch für die

herbstliche Wohnungsdekoration. Und obwohl der Wald nicht allen gehört, darf man sich an kleinen Fundsachen bedienen.



Heute gibt es im Regal des Grossverteilers bald nichts mehr, was es nicht gibt. Selbst Naturmaterialien für die Herbst- oder Weihnachtsdeko muss man nicht mehr zwingend selber suchen. Doch Achtung: Auch wenn es nicht den Anschein macht, vieles stammt von weither. Rindensterne etwa werden aus dem Hohen Norden herangekarrt, Föhrenzäpfli kommen aus China oder der Türkei. Ja, tatsächlich! Dabei wären allerlei Zapfen im nahen Wald zu finden – und das ganz legal und gratis obendrein.

Denn im Schweizer Wald gilt per Gesetz nicht nur das freie Betretungsrecht, man darf auch wildwachsende Beeren, Pilze oder auch Zapfen für den Eigengebrauch sammeln. Mit den lustigen Buchnüssli-Bechern, mit Eichelhütchen, Rosskastanien, Hagebutten oder mit flechten- bewachsenen Ästen vom Boden, lassen sich wunderbare Arrangements selber gestalten.

Der Wald steht allen offen, aber er hat einen Eigentümer. Darum sollten sich Waldfreunde auch wie Gäste respektvoll und umsichtig verhalten. Das heisst, sie sammeln mit Mass, beschädigen weder grosse noch kleine Bäume, pflücken keine geschützten Pflanzen, beachten kantonale oder örtliche Sammelbestimmungen für Pilze und nehmen den Abfall vom Picknick wieder mit. Denn nur so bleibt der Wald auch in Zukunft eine gefüllte Schatztruhe.

Aber Achtung: Vorsicht bei Holzschlägen! Auch Tannäste zum Abdecken von Gartenpflanzen oder für den Adventskranz darf man, mit Mass, im Wald holen – allerdings nur solche, die am Boden liegen und erst, wenn die Holzereiarbeiten abgeschlossen sind. Denn Holzschläge bergen viele Gefahren, gerade wenn Bäume frisch gefällt am Boden liegen. Darum: Absperrungen und Warnschilder beachten und Folge leisten, auch am Abend und am Wochenende!

Mehr zum Wald: www.waldschweiz.ch

WaldSchweiz

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung und des Betreibungskreises Hausen am Albis

Mo + Mi 08.00–11.30 / 14.00–16.30 Uhr

Di 08.00–11.30 Uhr

Nachmittag geschlossen

Do 08.00–11.30 / 14.00–18.00 Uhr

Fr 07.00–14.00 Uhr (durchgehend)

Selbstverständlich sind wir nach telefonischer Terminvereinbarung auch an Dienstag- und Freitagnachmittagen für Sie da.

Sowohl die Gemeindeverwaltung als auch das Betreibungsamt bleiben von Donnerstag, 24. Dezember 2020 bis und mit Sonntag, 3. Januar 2021 geschlossen. Ab Montag, 4. Januar 2021 sind wir gerne wieder für Sie da.

Notpässe sind während den Festtagen direkt bei der Notpassstelle am Flughafen Kloten zu beantragen.

Bei Todesfällen während den Festtagen erteilt Tel. Nr. 044 764 80 20 (Telefonbeantworter) Auskunft.

Die Gemeindeverwaltung und das Betreibungsamt wünschen Ihnen bereits heute frohe Festtage und für das neue Jahr alles Gute.

Gemeindeverwaltung Hausen am Albis

SCHULE



Primarschule Hausen am Albis

Musical der 6. Klasse

Bericht von Sophia, 6. Klasse

In der 5. Klasse haben wir erfahren, dass



wir ein Musical machen mit dem Namen "UF NACH LAS VEGAS!" Wir waren alle so glücklich, dass wir ein Musical machen, denn wir haben uns das schon sehr lange gewünscht.

Erstmal haben wir die Rollen eingeteilt und jeder war mit seiner Rolle glücklich. Ich war Roza, das ist die Mutter von Bekim und Bekim ist die Hauptrolle von dem Musical, und ich war in einer zweiten Rolle noch Lorena, das ist ein Mädchen aus der Klasse. Ich war so glücklich über die Rollen. Wir haben im Klassenzimmer die Lieder und die Texte geübt. Das hat sehr Spass gemacht.

Nach ein paar Wochen nach den Sommerferien hatten wir eine Musicalwoche. Das genaue Datum wann wir mit der Musicalwoche angefangen haben ist: 23. September. Da haben wir alle Szenen geübt und die Lieder und das Umbauen und, und, und... Wir hatten auch Solos und Duette. Die Proben waren oft sehr anstrengend. Ich habe mir auch manchmal gedacht «Ich kann nicht mehr. Ich habe keine Lust mehr das Musical zu machen. Aber danach hat es wieder sehr Spass gemacht und ich hatte wieder richtig Lust drauf.

Wenn man mal nicht auf der Bühne sein musste, beim Proben, dann hatte man einen Plan zu machen. Auf dem Plan stand zum Beispiel man muss den Matheplan machen oder Vocis üben. Ich war sehr viel auf der Bühne und hatte daher weniger Zeit als ein paar andere für den Plan, aber ich habe ihn trotzdem fertig geschafft.

Am Montag dem 28. September hatten wir unsere Hauptprobe. Wir haben eine 5.Klasse eingeladen und die hat uns ein

Feedback nach der Hauptprobe gegeben was wir bei den Aufführungen besser machen können. Zum Beispiel lauter sprechen, hinter der Bühne leise sein und halt solche Sachen.

Am Dienstag dem 29. September hatten wir dann die Schüleraufführung. Wir haben unsere Parallelklasse eingeladen. Sie fanden das Musical cool. Am Dienstagabend hatten wir dann die Elternaufführung. Puh, waren wir alle aufgeregt! Zum Glück war die Aufführung ein voller Erfolg. Wir haben so einen lauten Applaus bekommen. Nach der Aufführung waren wir alle sehr erleichtert. Das Musical hat so Spass gemacht.

Aber ohne Frau Hegglin, Frau Fankhauser und anderen Lehrern hätten wir das Musical nie so toll machen können! Danke vielmals!

Sophia, 6. Klasse



Einladung zur Gemeindeversammlung der Sek Hausen

Datum:

Mittwoch, 2. Dezember 2020, 19.30 Uhr

Ort: 8911 Rifferswil, Engelscheune

Traktanden:

- Genehmigung des Budgets 2020
- Vorberatung der Totalrevision der Gemeindeordnung zuhanden der Urnenabstimmung vom 7. März 2021

- Genehmigung der neuen Gebührenverordnung

Die Weisung wird auf der Homepage der Sek Hausen aufgeschaltet oder kann bei der Schulverwaltung bezogen werden. Gleichzeitig werden die Akten und Anträge auf den Gemeindeverwaltungen von Hausen am Albis, Kappel am Albis und Rifferswil zur Einsicht aufliegen.

Sekundarschule Hausen am Albis

BIBLIOTHEK

HAUSEN AM ALBIS

Das Jahresende naht

Ein intensives Jahr ist vorbei – Corona hat uns alle im Griff. So bleiben wir weiterhin zu Hause und haben viel Zeit, ein Buch zu lesen, einen Film anzuschauen oder gemeinsam zu spielen. Beste Voraussetzungen für einen Bibliotheksbesuch, denn da können wir Ihnen all das bieten.

Für Risikopatienten bieten wir nach wie vor den Pick-up-Dienst an. Sie können die Medien im Onlinekatalog reservieren und wir stellen Ihnen diese zu einem festgelegten Termin bereit.

Personelles

Leider wird uns **Susi Fischli** per Ende Jahr verlassen. Sie möchte noch andere Projekte in Angriff nehmen – dafür hat sie den Kopf voller Ideen. Ihr Enthusiasmus, ihr Fachwissen und ganz einfach ihre Person werden uns sehr fehlen.

Wir wünschen ihr viel Freude bei der Verwirklichung ihrer Träume.

Als neue Mitarbeiterin im Team begrüßen wir **Monique Blaghi** aus Hausen. Sie wird ab dem 1. Dezember bei uns tätig sein.

Öffnungszeiten über Weihnachten:

Ab Sonntag, 20. Dezember 2020 bis Sonntag, 3. Januar 2021 ist die Bibliothek durchgehend geschlossen.

Ansonsten gelten nach wie vor unsere Winteröffnungszeiten:

Dienstag	15:00 – 18:30 Uhr
Mittwoch	14:00 – 16:00 Uhr (1. Okt. – 31. März)
Donnerstag	09:00 – 11:00 Uhr 15:00 – 20:00 Uhr
Samstag	09:30 – 12:00 Uhr

Das Bibliotheks-Team

VEREINE



Hat Hausen bald einen Bio-Dorfladen? Die Tante Emmer-Genossenschaft ist dabei, die Idee zu realisieren.

Alles hat in einer geselligen Runde in Hausen am Albis angefangen... Man sprach über Wünsche, Vorstellungen und Ideen. Und irgendwann war da diese eine Idee, die einigen Hausemer*innen nicht mehr aus dem Kopf ging: Hausen braucht einen Bio-Dorfladen.

Die Vision ist und bleibt, genussvolle, regional und ökologisch nachhaltig hergestellte Produkte für den täglichen Bedarf zu fairen Preisen anzubieten. Aus der Idee wurde ein Projekt mit einem Namen: Tante Emmer. Mittlerweile steht das Projekt kurz davor, realisiert zu werden.

Eine Umfrage hat gezeigt, dass die Nachfrage sehr gross ist

Bis Mitte September 2020 wurde in Hausen am Albis und den umliegenden Dörfern eine Umfrage in der Bevölkerung durchgeführt, die das Interesse an einem Bio-Dorfladen abschätzen sollte. Die Resonanz war hoch und die positiven Feedbacks überwiegend. Somit beschloss das

Tante Emmer-Team, eine Genossenschaft zu gründen. Gleich nach der Gründung startete die Finanzierungsaktion. „Wir sind überwältigt von dem Support, den wir erhalten. Wir danken allen, die mithelfen, Tante Emmer ins Leben zu rufen“, lässt das Tante Emmer-Team ausrichten.

Durch private Spenden und verkaufte Genossenschaftsanteile werden die Initialkosten für den Laden gedeckt. Ein Genossenschaftsanteilschein kostet pro erwachsener Person 200.00 CHF. Bis heute durften bereits über 300 Anteilscheine ausgestellt werden. Neue oder weitere Genossenschaftsanteilscheine können jetzt oder zu einem späteren Zeitpunkt über die Homepage www.tante-emmer.ch gekauft werden.

Wo soll der Bio-Dorfladen sein?

Die Tante Emmer-Genossenschaft strebt an, die freien Gewerberäume an der Albisstrasse 9 in Hausen am Albis per 1. Dezember 2020 zu mieten. Die Räumlichkeiten bestehen aus drei Räumen: Eineinhalb Räume wird Tante Emmer für sich beanspruchen, eineinhalb Räume werden untervermietet. Ab wann der Laden eingerichtet ist und die Türen öffnen, ist noch nicht definitiv. „Wir wollen bereits in den ersten Monaten des 2021 unsere Kunden im Tante Emmer-Laden begrüßen“, so das Tante Emmer-Team.

Tante Emmer wird ein Mitgliederladen. Was ist das?

Der Tante Emmer-Laden organisiert sich als Mitgliederladen. Charakteristisch dafür

ist das Zwei-Preis-Modell. Ein Preis für die Mitglieder, ein Preis für nicht-Mitglieder. Jede*r Genossenschafter*in kann zusätzlich eine Mitgliedschaft abschliessen.

Durch die Mitgliedschaft (monatlicher Beitrag berechnet sich nach Haushaltsgrösse) ist man berechtigt, alle Produkte im Laden zum Einstandspreis zu beziehen. Dadurch sind die Produkte im Durchschnitt etwa ein Drittel günstiger als in anderen Bio-Läden.

Personen ohne Mitgliedschaft bezahlen eine Marge auf die Produkte und dadurch branchenübliche Preise. Durch den Beitrag der Mitgliedschaft werden die Kosten für den Ladenbetrieb gedeckt (Miete, Lohn, Versicherung usw.).

Neugierig? Komm(et) zum Adventsfenster am 3. Dezember 2020

Die Tante-Emmer-Gruppe wird am 3. Dezember ein Adventsfenster an der Albisstrasse 9 einrichten.

Ausserdem gibt es voraussichtlich von Ende November bis Mitte Dezember einen Online-Weihnachtsmarkt. Die Abklärungen dazu sind in vollem Gange.

Hierzu bitte den Informationen auf der Webseite www.tante-emmer.ch

via Facebook

(www.facebook.com/tanteemmerhausen)

oder Instagram

(www.instagram.com/tante_emmer_hausen) folgen.

Kathia Rota



Musikverein Harmonie Hausen –Jahreskonzert 2021 abgesagt

Aufgrund der aktuellen Entwicklungen der Corona-Pandemie hat der Musikverein sich entschieden, dass Jahreskonzert 2021 mit den drei Aufführungen vom Samstag, 30. Januar 2021 und Freitag/Samstag, 5./6. Februar 2021 abzusagen.

Marc Schneider, Aktuar

Dorf-Adventskalender Hausen 2020

Das erste Lichtlein am
Kranze brennt,
endlich ist's Zeit
für den Advent!

Seht nun wie sich s'goldene Licht
in euren leuchtenden Augen bricht.
Möge es Frieden und Besinnlichkeit
schenken

und tiefe Liebe in eure Herzen lenken.

(Alexandra Cooper)

Traditionsgemäss wird auch dieses Jahr ab dem 1. Dezember jeden Abend um 18.00 Uhr ein liebevoll geschmücktes Fenster geöffnet. Bereits geöffnete Fenster leuchten von 17.00 – 22.00 Uhr und morgens von 6.00 – 8.00 Uhr. Allen, die sich mit ihrem Engagement einsetzen, um diesen schönen Brauch zu erhalten, danken wir ganz herzlich. Erfreuen Sie sich während der Adventszeit und bis zum Silvester an einem abendlichen Spaziergang entlang den erleuchteten Fenstern.

Schön, wenn Sie um 18.00 Uhr dabei sind, wenn die Geheimnisse gelüftet werden.

Frohe, gute Begegnungen wünschen wir allen in dieser besonderen Zeit.

Katrin Hottinger und Team



Tag	Wer	Wo
Dienstag	1. Spielgruppe Tazzelwurm	Bifangstr. 1
Mittwoch	2. Brigitta Möhrle	Mülimatt
Donnerstag	3. Tante Emmer	Albisstr. 9
Freitag	4. Familie Reichenbach	Schonau 1
Samstag	5. Albishorn-Team	Restaurant Albishorn
Sonntag	6. Cornelia Zehnder	Bachstr. 7
Montag	7. Fam. Gagliardi-Studer	Türten, Ausstellungshüsli, O. Studer
Dienstag	8. Fam. Odermatt-Eyer	Bachstr. 2
Mittwoch	9. Restaurant Löwen	Weihnachtsbaum und kleines, klassisches Adventskonzert
Donnerstag	10. Familie Widmer	Bifangstr. 18
Freitag	11. Familie Althaus	Heischerstr. 41
Samstag	12. IG Weisbrod-Areal, Hana Gucher	Weisbrod-Areal
Sonntag	13. Kath. Kirche	Friedenslicht mit Willkommensfeier Beginn 19.30
Montag	14. Nachbarschaft Oetiker	Oberalbisstr. 17
Dienstag	15. Rea Lüscher	Steinächerstr. 7
Mittwoch	16. Ursula Bär	Weid 1
Donnerstag	17. Fam. Schlatter - Bregy	Rebbergstr. 3b
Freitag	18. Baugenossenschaft SiLu	Törtenmatt 1
Samstag	19. Lisa Roth	Hoflädli Tüfenbach
Sonntag	20. Familie Moser	Rigiblickstr. 28
Montag	21. Familie Hinteregger	Juchweg 8
Dienstag	22. Fam. Gaisser	Oberheischerstr. 8
Mittwoch	23. Fam Huber-Kuhnt	Oberalbisstr. 2
Donnerstag	24. Kath. Kirche	Weihnachtsfeier

Adventsfenster in Ebertswil 2020



Liebe Ebertswilerinnen und Ebertswiler
Danke all jenen, die zugesagt haben, ein Adventsfenster zu machen. Danke auch denjenigen, welche einen Apéro offerieren! Nutzen Sie – unter Einhaltung der Auflagen – die Möglichkeiten, einander zu begegnen!

Ich wünsche eine besinnliche und frohe Adventszeit.

Achtung: Die Apéros finden unter Vorbehalt der aktuellen Coronasituation statt.

Christine Brun

Tag	Wer	Wo
Dienstag	1. Jana, Lea, Paula, Luana	Posthüsli
Mittwoch	2. Familie Brun	Allmendstrasse 3a
Donnerstag	3. Familie Apolt	Oberdorfstrasse 10
Freitag	4. Familie Wörz	Fabrikstrasse 4
Samstag	5. Familie Froch (mit Apéro ab 18.00 Uhr)	Schulweg 1
Sonntag	6. Meilihofteam und Bewohner	Meilihof
Montag	7. 1-3. Klasse	Primarschule
Dienstag	8. Familie Steiner	Oberdorfstrasse 8
Mittwoch	9. Familie Bettschen	Hirzwangen 14
Donnerstag	10. Kindergarten Ebertswil	Kindergarten
Freitag	11. Maya Reichmuth	Oberdorfstrasse 7
Samstag	12. Familie Sommer (mit Apéro ab 18.00 Uhr)	Houenmattstr. 5
Sonntag	13. Familie Aerni	Allmendstrasse 13
Montag	14. Familie Marbot Familie Schneiter	Oberdorfstrasse 15
Dienstag	15. Familie Nemeth	Im Hobacher 17
Mittwoch	16. Yasmin, Jael, Eline	Traubike
Donnerstag	17. Familie Pasquini Rütli	Fabrikstrasse 1
Freitag	18. Familie Krämer (mit Apéro ab 18.00 Uhr)	Steinbaumstrasse 2
Samstag	19. Familie Scherer	Oberdorfstr. 3c
Sonntag	20. Familie Lier (mit Apéro ab 18.00 Uhr)	Hirzwangen 9
Montag	21. Familie Schumacher, Familie Bernada Bächler	Houenmattstr. 10a
Dienstag	22. Hannelore Brunner	Oberdorfstr. 14
Mittwoch	23. Familie Lenz	Langrütistrasse 10
Donnerstag	24. Familie Sidler	Houenmattstr. 18

Kinder-Weihnachtsdekoration für Hausen

Im Namen der albis-kinderkrippe Nano dürfen wir, Andjelina Miletic und Hannah Würmli, mit den Kindern ein gemeinsames Projekt für Hausen am Albis gestalten. Für unsere Ausbildung als Fachfrau Betreuung wurde uns die Möglichkeit unterbreitet, eine Öffentlichkeitsarbeit zu erstellen. Da wir selbst in Hausen wohnen und hier auch zusammen aufwuchsen, möchten wir für unser Dorf gerne etwas gestalterisch mitwirken. Mit unserer Projektarbeit möchten wir, mit den Kindern der albis-kinderkrippe Nano die vier Innerortstafeln von Hausen am Albis mit selbstgemachten Weihnachtskränzen schmücken. Wir gewähren allen Personen eine freundliche Einfahrt ins Dorf Hausen. Die Kinder können somit auch ihre eigenen Kunstwerke entdecken und betrachten. Während der Weihnachtszeit werden diese Kränze ersichtlich sein.



Dass wir dieses Projekt mit den Kindern durchführen dürfen, freut uns sehr. Wir möchten uns im Namen der albis-kinderkrippe Nano nochmals herzlich bei der Gemeinde bedanken.

Andjelina Miletic und Hannah Würmli



Gesang und Erzählung für Kinder

3. Januar 2021, Sonntag, 16.15 Uhr, Gemeindesaal Weid, Kasse und Kinderbar ab 15:45 Uhr

«I singe vo der Summe» mit Linard Bardill und Bruno Brandenberger am Bass

Die Figuren aus dem blauen Wunderland, Doppelhase und Brumbär Beltrametti,

haben Kultstatus. Nun hat Familie Beltrametti Nachwuchs bekommen und Götti Doppelhase hat alle Hände voll zu tun.



Davon singen und erzählen Linard Bardill und Bruno Brandenberger einmal poetisch, einmal verrückt, einmal laut, und zum Mitsingen für alle Kinder von 0 bis 100 Jahren. Mehr Informationen unter www.bardill.ch

Preisgekröntes Clownduo

8. Januar 2021, Freitag, 20:15 Uhr, Gemeindesaal Weid, Kasse und Kulturbar offen ab 19:30 Uhr

Poscriptum – Duo les diptik, mit Céline Rey und David Melendy



Im Sortierungszentrum der Erinnerungen sortieren sie Erinnerungspakete, unfertige Gedanken, Einfälle, Wissensbisse. Von Tag zu Tag kommen mehr Erinnerungen dazu. Das Thema «Überarbeitung» bekommt durch den ausgefallenen Gebrauch ihrer ureigenen clownesken Sprache ganz neue Qualitäten. Übrigens: Les Diptik sind Gewinner des Schweizer Kleinkunstpreises 2020. Mehr Informationen unter www.lesdiptik.com

Ausblick

30. März 2021, 20:15 Uhr: Theater Kanton Zürich mit «Der Junge mit dem Koffer»

15. Mai 2021, 20:15 Uhr: Duo Lunatic – Judith Bach und Stéfanie Lang sind «Helldinngen!»

Nepita Santiago



Kafihock-Team sucht Verstärkung

Im Kafihock treffen sich einmal im Monat an einem Mittwochnachmittag rund 20 Seniorinnen in der Zwinglistube bei der reformierten Kirche zum Spielen, Austausch, Kaffee und Kuchen. Auf dem Programm steht auch im Sommer, einmal im Jahr, eine kleine Ausfahrt, das legendäre «Kafihock-Reisli», und eine Weihnachtsfeier Anfang Dezember. Der Kafihock wird von einem Team von Freiwilligen geleitet, die sich die Aufgaben und Einsätze untereinander aufteilen. Möchten Sie mithelfen? Die Frauen im Kafihock-Team würden sich über ein neues Gesicht in ihrer Runde freuen! Weitere Auskunft erteilt Ihnen gerne Ruth Gaisser, 044 764 09 37 oder Pfarrerin Irene Girardet, 044 764 02 15.

Seniorenweihnacht Hausen am Albis



Die Seniorenweihnacht wäre für den Sonntag, 13. Dezember 2020 geplant gewesen. Dieses Jahr müssen wir die Weihnachtsfeier für die über 60-jährigen Einwohnerinnen und Einwohner aufgrund der Corona-Pandemie schweren Herzens absagen. Allen Seniorinnen und Senioren in unserer Gemeinde wünschen wir trotz schwieriger Zeiten eine tröstliche und besinnliche Advents- und Weihnachtszeit und gute Gesundheit! Wir hoffen fest, nächstes Jahr wieder im weihnächtlich geschmückten Gemeindesaal mit vielen Gästen feiern zu können.

Arbeitskreis Senioren – Matthias Kühle, Irene Girardet und Peter Reichmuth

Aktivitäten von Januar bis Ende April 2021

11.1.2021	14.30 Uhr	Handarbeits-Stubete
12.1.2021	13.30 Uhr	Jassgruppe, Jassen Zwinglistube
19.1.2021	12.00 Uhr	Senioren Mittagstisch, Mittagessen
26.1.2021	13.30 Uhr	Jassgruppe, Jassen Zwinglistube
27.1.2021	14.00 Uhr	Kafi-Höck
8.2.2021	14.30 Uhr	Handarbeits-Stubete
9.2.2021	13.30 Uhr	Jassgruppe, Jassen Zwinglistube
16.2.2021	12.00 Uhr	Senioren Mittagstisch, Mittagessen
23.2.2021	13.30 Uhr	Jassgruppe, Jassen Zwinglistube
24.2.2021	14.00 Uhr	Kafi-Höck
9.3.2021	13.30 Uhr	Jassgruppe, Jassen Zwinglistube
15.3.2021	11.30 Uhr	Ausstellungsgruppe, Montag Jahresversammlung
24.3.2021	14.00 Uhr	Kafi-Höck, Andacht mit Beginn in der Kirche
26.3.2021	Nachmittag	Ausstellungsgruppe: Landesmuseum
29.3.2021		Wandergruppe 3, Ort noch offen
12.4.2021	14.30 Uhr	Handarbeits-Stubete
20.4.2021	12.00 Uhr	Senioren Mittagstisch, Mittagessen
21.4.2021	14.00 Uhr	Kafi-Höck
30.4.2021	Nachmittag	Ausstellungsgruppe, Ökiohof

(Änderungen sind möglich)

Bitte beachten: Alle Veranstaltungen sind auf Basis der aktuellen Situation geplant. Termine, Zeit und Ort könnten kurzfristig angepasst werden. Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter können kurzfristig orientieren.

Weitere Informationen finden Sie: Anzeiger des Bezirks Affoltern/Agenda, Gelegentliche Rundschreiben Arbeitskreis Senioren Hausen, «Reformiert» und «Forum», Aushang bei Kirchen und Geschäften im Dorf

Für Fragen und Anregungen:

Hansruedi Koch, Tel. 079 202 79 56, hrkoch@bluewin.ch oder

Theres Keel-Kunz, Tel. 044 764 03 02, keelkunztheres@bluewin.ch



Ein sehr spezielles Jahr neigt sich dem Ende zu. Genau wie Sie, wissen auch wir nicht, was dieses Jahr in der Weihnachtszeit alles möglich sein wird und was nicht. Nichtsdestotrotz wollen wir uns und unseren Spielgruppenkindern die Vorfreude auf die Adventszeit mit ihren Lichtern und Liedern, den Samichlaus und Weihnachten nicht nehmen lassen!

Darum basteln wir fleissig mit den Kleinen und üben wie jedes Jahr Weihnachtslieder, die wir Ihnen an unserer **Adventsfenster-Eröffnung am Dienstag, 1. Dezember 2020** um 18.00 Uhr an der **Bifangstrasse 1** vorsingen möchten. Alle, Gross und Klein, sind dazu herzlich eingeladen! Bitte informieren Sie sich kurz vor dem Anlass auf unserer Website www.tazzelwurm.ch/agenda, ob und unter welchen Rahmenbedingungen der Anlass stattfinden kann.

Suchen Sie noch einen Spielgruppenplatz für Ihr Kind? In den Donnerstag-Gruppen im Wald und in der Innenspielgruppe sind noch wenige Plätze frei.

Wir wünschen Ihnen allen eine friedliche und besinnliche Advents- und Weihnachtszeit und alles Gute fürs Jahr 2021.

Spielgruppenverein TAZZELWURM

KIRCHEN

Ev.-Ref. Kirchgemeinde



Weihnatskrippe in der Ref. Kirche

Während der Weihnachtszeit sind in unserer Kirche die von Hausemer Frauen ange-

fertigten Krippenfiguren kunstvoll aufgestellt. Kommen Sie vorbei und gönnen Sie sich ein paar ruhige Minuten beim Betrachten der Figuren. Die Kirche ist tagsüber beim Seiteneingang offen.

Fiire mit de Chliine

Samstag, 12. Dezember 2020, 9.30 Uhr

Für Kinder ab 2 Jahren mit ihren Begleitpersonen (jüngere Geschwister dürfen auch gerne dabei sein!).

In der Kirche hören wir eine Weihnachtsgeschichte, singen, beten und musizieren. Danach basteln wir im Pfarrhaus etwas Einfaches. Ausklang bei Kaffee für die Grossen, Sirup für die Kleinen und einem kleinen Z'Nüni.

Anmeldung erwünscht an:

pfarramt@ref-hausen.ch

oder Tel. 044 764 02 15

Gottesdienst zum 3. Advent mit Harfenmusik

Sonntag, 13. Dezember 2020, 9.30 Uhr

Mit Isabelle Steinbrüchel-Imperatori (Harfe), Vincent Dallèves (Orgel) und Pfarrerin Irene Girardet.

Familiengottesdienst Heilig Abend

Dienstag, 24. Dezember 2020, 17.00 Uhr

Mit Pfarrerin Irene Girardet und einer Weihnachtsgeschichte für Gross und Klein. Aufgrund der Corona-Situation müssen wir dieses Jahr leider auf die Auführung eines Krippenspiels verzichten.

Gottesdienst Christnacht

Mittwoch, 24. Dezember 2020, 22.30 Uhr

Mit dem Ensemble «Celtic Treasures», Pfarrerin Irene Girardet und Vincent Dallèves, Orgel.

Currende-Singen

Donnerstag, 25. Dezember 2020, 6.00 Uhr

Weihnachtslieder singend ziehen wir in aller Frühe durch das Dorf. Treffpunkt um 6 Uhr bei der reformierten Kirche. Dauer: Ca. 2 Stunden.



Am **Donnerstag 10. Dezember 2020 um 20.00 Uhr** besteht die Möglichkeit, neue Lieder kennenzulernen. Ort: Oberes Foyer der katholischen Kirche

Weihnachtsgottesdienst

Donnerstag, 25. Dezember 2020, 10.00 Uhr

Mit Pfarrerin Irene Girardet, Keiko Fujiwara (Klarinette) und Vincent Dallèves (Orgel).

Ökumenische Neujahrsandacht

Donnerstag, 1. Januar 2021, 17.00 Uhr

In der reformierten Kirche mit Peter Rey (Trompete), Diakon Matthias Kühle-Lemanski und Pfarrerin Irene Girardet. Anschliessend Apéro, sofern Corona es erlaubt.

Jassgottesdienst

Sonntag, 17. Januar 2021, 11.00 Uhr

Mit dem Jodelduett Heidi Roth & Vreni Eichmann und Pfarrerin Irene Girardet. Anschliessend Jassen in der Kirche, inklusive Mittagsverpflegung.

Meditation am Montagabend

Jeden Montag (ausser Schulferien) von 19.00 bis 20.00 Uhr. Im Winterhalbjahr findet die Meditation in der katholischen Kirche statt.

Wir sammeln uns im langsamen Gehen und sitzen 2 mal 25 Minuten auf einem Kissen, einem Meditationsschemel oder auf einem Stuhl.

Kurze Texte, Lieder und Gebärden begleiten uns in die Stille. Leitung: Brigitta Möhrle und Peter Meili

Kontakt:

brigitta.m@bluewin.ch / 044 764 00 15

Zäme Zmittag

Essen, plaudern, Kontakte schaffen und pflegen.

Für Jung und Alt in der «Zwinglistube» hinter dem Pfarrhaus. Das nächste Datum:

Freitag, 29. Januar 2021

Kosten: 10.- / Kinder von 2 – 10 Jahren 5.-
Anmeldung jeweils bis Mittwochabend an Sonja Billeter (sonja_billeter@datazug.ch) oder per Telefon ans Pfarramt: 044 764 02 15.

Eltern-Kind-Singen

Gemeinsam singen, tanzen, bewegen
6 Singlektionen für Kinder von ca. 2 – 5 Jahren mit ihrer Begleitung

Jeweils am **Montag, 1. März bis 12. April 2021, 15.00 – 15.30 Uhr in der reformierten Kirche**



Leitung: Sandra Cierny

Kosten: 30.- pro Familie

Anmeldung an sandra@cierny-zaz.ch oder 078 808 30 01

Irene Girardet



Kath. Pfarrei Herz Jesu

Einige Termine

aus unserer Pfarreiagenda:

Dezember 2020

3./10./17.12.2020, Donnerstag, 06.30 Uhr, jeweils Rorate-Gottesdienst, anschliessend Frühstück für alle

6.12.2020, Sonntag, 11.00 Uhr, 2. Advent, Wortgottesfeier, mit festlicher Musik

12.12.2020, Samstag, 17.00 Uhr, Eucharistie mit Pater aus Immensee und festlicher Musik

13.12.2020, Sonntagnachmittag, Kinder holen das Friedenslicht in Zürich (Infos folgen)

13.12.2020, Sonntag, 19.30 Uhr, Willkommensfeier für das Friedenslicht

24.12.2020, Heiligabend, 17.30 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel

24.12.2020, Heiligabend, 23.15 Uhr, besinnliche Mitternachtsfeier im Licht unserer Weihnachtsskrippe und Musik von Anette Bodenhöfer

25.12.2020, Weihnachten, 11.00 Uhr, Weihnachtsgottesdienst mit festlicher Musik von Anette Bodenhöfer

Januar 2021

1.1.2021, Neujahr, 17.00 Uhr, ökumenische Neujahrsandacht, ref. Kirche

3.1.2021, Sonntag zu Dreikönige, Sternsingen, 11.00 Uhr Familiengottesdienst, Aussendung der Sternsinger

16.1.2021, Samstag, 17.00 Uhr, Pfarrei-Gottesdienst zur Taferinnerung mit den Erstkommunion-Familien

24.1.2021, Sonntag, 11.00 Uhr, ökumenischer Gottesdienst zur Einheit der Christen mit M. Kühle-Lemanski, Pfr. Ch. Menzi und Chor in der kath. Kirche Hausen

31.1.2021, Sonntag, 11.00 Uhr, Familiengottesdienst mit Lichtfeier und Blasiussegen

Februar 2021

17.2.2021, Mittwoch, 19.30 Uhr, besinnlicher Aschermittwochgottesdienst für Jung und Alt mit der Liturgiegruppe und Familien der 5. Klassen im hinteren Teil der Kirche bei der Totengedenktafel.

Alle Anlässe und Gottesdienste in unserem Pfarreizentrum werden nach den Bestimmungen des BAG und den Vorgaben der Katholischen Kirche Zürich durchgeführt. Wir erstellen zu den jeweiligen Anlässen ein individuelles Schutzkonzept, das schriftlich und mündlich für alle zugänglich gemacht wird.

Weitere Informationen finden Sie im **Pfarrblatt forum**, auf der Homepage www.kath-hausen-mettmenstetten.ch oder im Affolteranzeiger.

*Christiane Kühle-Lemanski,
SIBE der Pfarrei Herz-Jesu*

Auftritt ehemaliger Ministrings-Mitglieder in der Katholischen Kirche Hausen

Auch in diesem Jahr werden die Ehemaligen Ministrings Luzern wieder einen Gottesdienst in der Katholischen Kirche Hausen musikalisch gestalten.

Dieses Jahr wird der Auftritt jedoch nicht am Adventssonntag, sondern am **Samstag**,

12. Dezember, 17:00 Uhr, stattfinden.

Es werden die schönsten Musikstücke von italienischen Komponisten aus dem Barock zur Aufführung kommen: Albinoni, Manfredini, Tartini und Vivaldi.

Dieselben Mitwirkenden wie früher – inzwischen vier Musikerinnen, eine Ärztin, eine Ergotherapeutin und eine Psychologin – freuen sich schon wieder sehr auf diesen Anlass!

Regula Scherz

59. Currende-Singen 2020

Einladung an die Bevölkerung von Hausen, Ebertswil und die umliegenden Weiler: Wir laufen und singen und singen und laufen. Jedermann, jedefrau und Kinder jeglichen Alters sind dazu herzlich eingeladen. Dieses Jahr einfach etwas anders.

Am 25. Dezember 2020 um 06.00 Uhr treffen wir uns **bei der reformierten Kirche Hausen**. Damit es keine Verschiebung mit den Autos nach Ebertswil braucht, singen wir in Hausen. Wir werden dieses Jahr nicht im Laufen singen, sondern bilden immer wieder einen grossen Kreis und singen, mit einem Abstand zueinander, die schönen Weihnachtslieder. Dies ist fast die einzige Möglichkeit, diesen besinnlichen Anlass durchzuführen und die Weihnachtslieder zu singen.

Für alle liegt ein Liederbüchlein mit den Weihnachtsliedern bereit. Urs Leisinger wird jedes Lied anstimmen. Diesmal werden wir durch Hausen ziehen und die noch schlafende Bevölkerung mit dem Gesang beglücken.

In der Hoffnung, dass viele Sängerinnen und Sänger teilnehmen, sodass es wie ein schöner Chor klingt. Etwa zwei Stunden werden wir unterwegs sein und bei der katholischen Kirche zum Abschluss den Kanon «dona nobis pacem...» singen.

Wegen dem Corona-Virus wird es in der Zwinglistube kein Frühstück geben.

Wer vielleicht ein paar wenig bekannte Weihnachtslieder noch vor dem Currende-Singen kennenlernen möchte, ist zu einer Vorprobe herzlich eingeladen.

Vorprobe: Donnerstag 10. Dezember 2020 um 20.00 Uhr, Oberes Foyer katholische Kirche.

Das Currende-Singen ist ein besonderes Erlebnis für Jung und Alt. Nehmen Sie mit den nötigen Vorsichtsmassnahmen daran teil und freuen Sie sich an den schönen Klängen der Weihnachtslieder. Nehmen Sie eine Taschenlampe mit und ziehen Sie sich entsprechend der herrschenden Witterung an.

Rafael Wüst

GUT ZU WISSEN...

Herz-Tiere – ein neues geselliges Hofangebot

Der kürzlich gegründete Verein Herz-Tiere bietet in Uttenberg ein vielfältiges Angebot für Kinder, Familien und Erwachsene an. Wertvolle und lehrreiche Erlebnisse auf dem Bauernhof sowie eine Menge Spass sind garantiert.

Der Verein Herz-Tiere mit Sitz in Knonau bietet verschiedene Angebote rund ums Hofleben an. An sogenannten Hoftagen



oder Hofnachmittagen stellen die Teilnehmenden aus dem Obst-, Gemüse- und Kräutergarten verschiedene Lebensmittel oder Kosmetikprodukte her. Die Ziegen werden auf einen Spaziergang ausgeführt oder diejenigen, die gerne handwerklich tätig sind, bauen gemeinsam einen Holzzaun.

Die Mitgründerin des Vereins Herz-Tiere, Lydia Hartmann besuchte während den letzten Jahren die Bäuerinnenschule, um sich das notwendige Wissen zur Führung eines Hofes anzueignen. Zu Beginn war da die Liebe zu den Ziegen. «Ziegen sind eigenwillig, charakterstark, freiheitsliebend, sensibel und neugierig», erzählt die Geisensfrau. Diese Eigenschaften gelten genauso für sie selbst. Um sie herum wird es nie langweilig. So hat sie sich im Frühjahr 2019 aus einem tiefen Herzenswunsch heraus entschieden, eine Ziegenherde zu kaufen. «Leute aus meinem nahen Umfeld haben sich mitbeteiligt, zum Beispiel in Form von Ziegen-Patenschaften oder mit helfenden Händen.»

Plattform für Begegnungen mit Tier, Mensch und Natur

Das Mitwirken auf dem Hof ist beliebt und dient der aufwändigen Tierhaltung. Bereits vor der Gründung des Vereins halfen Gleichgesinnte aus der weiteren Umgebung mit. Das Gästezimmer des schön gelegenen Vereinshauses ist gut belegt. Mit Elina Carmona, Evita Illa und Milena Kunz gewann der Verein auch tatkräftige Unterstützung in der Organisation. "Wir halten die Tiere mit Herz, Respekt und Wertschätzung". Es freut uns, dass der Verein auf grosse Resonanz stösst, denn Tierhaltung mit Herz ist nur in Gemeinschaft möglich. Bei uns findet jeder seinen individuellen Platz. Jeder darf das beitragen, was er möchte und seinem Bedürfnis entspricht.»

Neben dem Mitwirken bietet Herz Tiere neu Hofbesichtigungen, Ziegenspaziergänge und Übernachtungen bzw. Ferien auf dem Hof an. Die Initiantinnen haben noch viele weitere Pfeile im Köcher. Angekündigt sind lernorientierte Angebote wie Erlebnisabende für Erwachsene oder ganze Hofwochen für Kinder und Jugendliche. Man darf gespannt sein, was sich auf dem «Herz-Hof» so alles entwickelt.

Aktuelles zu den Angeboten findet man unter: www.herz-tiere.ch

Caroline Schneider

Herbstsammlung 2020



In diesen Wochen findet wiederum die traditionelle Herbstsammlung der Winterhilfe statt. Das Inlandhilfswerk setzt sich dafür ein, Not zu lindern bei Menschen und Familien, die in bescheidenen Verhältnissen leben oder durch unvorhergesehene Ereignisse in eine Notsituation geraten sind. Mit gezielten Unterstützungsleistungen hilft die Winterhilfe, ausgewiesene vorübergehende Notlagen zu überbrücken. Diese umfassen Sachhilfen wie Betten, Kleider, Lebensmittelgutscheine sowie finanzielle Beiträge. Die Winterhilfe springt dort ein, wo die öffentliche Sozialhilfe keine Leistungen erbringen oder wo durch eine gezielte Hilfe eine Sozialhilfeabhängigkeit vermieden werden kann. Hilfe zur Selbsthilfe steht im Zentrum der Arbeit und der Zielsetzungen der Winterhilfe.

Warum «Winterhilfe»?

Der Name «Winterhilfe» stammt aus der Gründerzeit des konfessionell und politisch neutralen Hilfswerks während der Weltwirtschaftskrise in den 1930er-Jahren. Ziel war die Versorgung armutsbetroffener Men-

schen mit Kleidern und Grundnahrungsmitteln während der Winterzeit. Heute steht der Name Winterhilfe für ein Schweizer Inlandhilfswerk, welches sich das ganze Jahr armutsgefährdeter oder betroffener Menschen und Familien annimmt.

Hilfe aus der Region – für die Region

Schon eine kleine Hilfe bewirkt viel. Die Spenden, die im Bezirk Affoltern gesammelt werden, kommen Menschen und Familien in unserer Region zu Gute. Das Hilfswerk Winterhilfe ist ZEWÖ-zertifiziert und arbeitet unter Einhaltung der Richtlinien für gemeinnützige, sammelnde Institutionen.

Winterhilfe Bezirk Affoltern

Postkonto 80-36500-7 / IBAN CH37 0900 0000 8003 6500 7
www.zh.winterhilfe.ch

Blutspenden in Hausen am Albis

Kommender Termin:

Donnerstag, 21. Januar 2021, 17.00 Uhr bis 20.00 Uhr im Gemeindesaal Weid, Schulhausstrasse 14

Nächstes Spendedatum in Hausen am Albis: Donnerstag, 10. Juni 2021

DU BIST MEIN TYP!

B+

BLUTSPENDEZUERICH.CH

IG Blutspende Oberamt

BLUTSPENDE SRK ZÜRICH

Dokumentation Hausen



Ein Exot im Besitz einer tüchtigen Familie – Abfahrt aufs Fruchtfeld

Vom Hof in der Langrüti in Ebertswil fährt ein Traktor mit vier angehängten Brückswagen auf einem Feldweg Richtung Kappel. Von einem Getreidefeld soll die Ernte eingefahren werden. Das Foto stammt aus dem Jahr 1928, aus einer Zeit, als auf den grossen Bauernhöfen die Fuhrwerke von Pferden gezogen wurden, während vor die Wagen der Kleinbauern Ochsen, Kühe oder Esel gespannt wurden.

Die Motorisierung der Landwirtschaft in grösserem Stil erfolgte erst nach dem Zweiten Weltkrieg. Auf den Wagen fahren Ern-

tehilfer und zwei Kinder mit. Um Hilfskräfte brauchte man sich in jenen Jahren nicht zu sorgen. In den Städten und den Industrieorten herrschte grosse Arbeitslosigkeit, und die Mithilfe von Verwandten und Kindern auf dem Hof war selbstverständlich.

Bis ein Bauer in jener Zeit ein solches Zugfahrzeug anschaffen konnte, musste er einen grossen Hof sein Eigen nennen und finanziell gut dastehen. Vor einem Kauf wollten Vor- und Nachteile sorgfältig abgewogen werden:

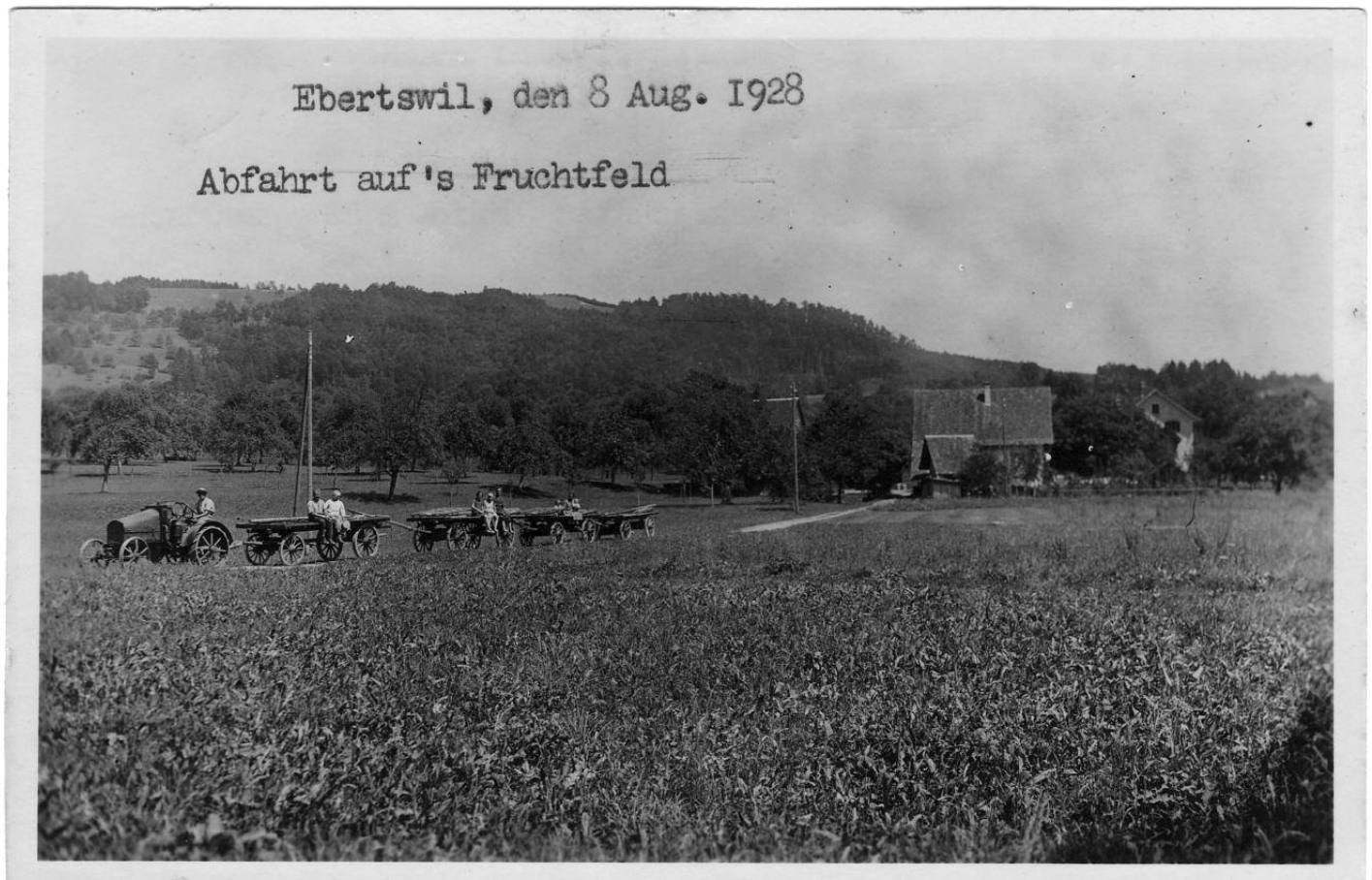
- Wie viele Pferde wären für diese Arbeit auf dem Fruchtfeld an Stelle dieses einen Traktors notwendig?
- Entspricht das Futter für die Zugtiere etwa dem Preis für den Treibstoff des Traktors?
- Wie viel Arbeitsaufwand war mit der Pferdehaltung verbunden im Vergleich zur Instandhaltung der Maschine?
- Wie viele Jahre kann so ein Traktor eingesetzt werden? Wie viele Zugtiere müssen in diesem Zeitraum im Einsatz sein?
- Kann dieser Traktor alle Arbeiten eines

Pferdes übernehmen oder müssen trotzdem noch Zugtiere auf dem Hof gehalten werden?

Der Traktor auf dem Bild ist ein echter Exot, der in Amerika produziert wurde. Es muss ein International Harvester Junior, Modell 8-16 gewesen sein, mit Vier-Zylinder Motor, angetrieben durch ein Benzin-Petrol-Gemisch. Das Modell wurde bis 1922 produziert und hatte eiserne Räder mit ebensolchen Querstollen auf den Antriebsrädern (Angaben von Fritz Haller, Rifferswil).

Doch wem gehörte der Traktor auf dem Foto? Ruedi Holliger aus Ebertswil erinnert sich, um 1960 ein solches Fahrzeug unter einem Scheunenvordach gesehen zu haben, wo es zusammen mit Gerümpel gelagert wurde.

Er erklärt zum Foto, dass im grossen Haus links im Hintergrund damals die Familie Danieli gewohnt hat. Der Traktor soll dem tüchtigen Landwirt und Handwerker Fridolin Danieli gehört haben, der vermutlich auch dieses Foto gemacht hat.



Ebertswil, den 28. Nov. 1928

Lieber Heinrich !

Empfange die herzlichsten Glücks & Segenswünsche
zu Deinem 55. Geburtstage.
Erinnerung ist eine milde Göttin,
Vergangne Freuden ruft sie Dir zurück,
Und selbst vergangnes Leid lässt sie erscheinen
Verklärt im Abendrotlicht fast wie ein Glück.
Nebst besten Grüßen verbleibe Dein:

J. Danieli

9411

Mit der Geburtstagskarte hat er wahrscheinlich seinem Freund Heinrich Hägi in Oberheisch gratuliert. In unserem Beitrag im Huuser-Spiegel vom März 2020 haben wir gezeigt, dass Danieli jeweils Holz für seinen Betrieb von Hägi zusägen liess.

Das gezeigte Foto liegt im Archiv der «Dokumentation Hausen». Dieses wird von der Gemeinde Hausen unterstützt und soll vermehrt interessierten Personen oder Gruppen unserer Gemeinde gezeigt werden und zur Benützung offenstehen. Fotos und Texte des Archivs waren auch Grundlage der beiden Bücher «Gruss aus Hausen» und «Auf der Sonnenseite des Albis».

Haben Sie in Ihren Familienalben oder Fotoschachteln Bilder aus früheren Zeiten? Gerne reihen wir sie in unsere Sammlung ein oder scannen sie und geben sie Ihnen wieder zurück!

«Dokumentation Hausen» –
René Marthaler und Martin Elmiger



Mit Krankheit oder Behinderung älter werden – was dann?



6 Non-Profit-Organisationen unterstützen betreuende Angehörige und beantworten Fragen.

30. Okt. 2020
9 bis 20 Uhr
Gratis Hotline:
0800 501 502



Tag für
pflegende und
betreuende Angehörige

angehoerige-pflegen.ch



Denken Sie über den Verkauf
Ihres zuhauses nach?

Es ist nie zu früh darüber
zu sprechen.

Gian Keifer
RE/MAX Immobilien
043 817 17 42
079 717 83 72
gian.keifer@remax.ch

Vermeiden Sie teure Fehler!
Damit Sie sicher wissen, was andere nur vermuten.

Veranstaltungskalender

Dezember 2020

2.12.2020, 19.15 Uhr Gemeindeversammlung der ref. Kirchgemeinde Hausen im Gemeindesaal Weid
2.12.2020, 19.30 Uhr Gemeindeversammlung der Sek Hausen in der Engelscheune, Rifferswil
2.12.2020, 20.00 Uhr Gemeindeversammlung der pol. Gemeinde im Anschluss an die GV der ref. Kirchgemeinde im Gemeindesaal Weid
3.12.2020, 6.30 Uhr Rorate-Gottesdienst inkl. anschliessendem Frühstück, kath. Kirche
6.12.2020, 6.30 Uhr 2. Advent, Wortgottesfeier mit festlicher Musik, kath. Kirche
7.12.2020 Astmaterialtransport auf Bestellung (siehe www.hausen.ch)
10.12.2020, 6.30 Uhr Rorate-Gottesdienst inkl. anschliessendem Frühstück, kath. Kirche
10.12.2020, 20.00 Uhr Vorpribe Currende-Singen, Oberes Foyer der kath. Kirche
12.12.2020, 9.30 Uhr Fiire mit de Chliine in der ref. Kirche
12.12.2020, 17.00 Uhr Eucharistie mit Pater, kath. Kirche
13.12.2020, 9.30 Uhr Gottesdienst zum 3. Advent mit Harfenmusik in der ref. Kirche
13.12.2020, Nachmittag Kinder holen das Friedenslicht in Zürich, kath. Kirche
13.12.2020, 19.30 Uhr Willkommensfeier für das Friedenslicht, kath. Kirche
17.12.2020, 6.30 Uhr Rorate-Gottesdienst inkl. anschliessendem Frühstück, kath. Kirche
24.12.2020, 17.00 Uhr Familiengottesdienst Heilig Abend in der ref. Kirche
24.12.2020, 23.15 Uhr Mitternachtsfeier im Weihnachtskrippenlicht, kath. Kirche
25.12.2020, 06.00 Uhr Currende-Singen, Besammlung bei der ref. Kirche
25.12.2020, 10.00 Uhr Weihnachtsgottesdienst in der ref. Kirche
25.12.2020, 11.00 Uhr Weihnachtsgottesdienst in der kath. Kirche

Januar 2021

1.1.2021, 17.00 Uhr Ökum. Neujahrsandacht mit Apéro in der ref. Kirche
3.1.2021, 11.00 Uhr Dreikönige, Sternsingen und Familiengottesdienst, kath. Kirche
3.1.2021, 16.15 Uhr «I singe vo der Sunne» – Gesang und Erzählung für Kinder im Gemeindesaal Weid, Kultur im Dorf
8.1.2021, 20.15 Uhr Poscriptum – Duo les diptik, mit Céline Rey und David Melendy, Kultur im Dorf
11.1.2021, 14.30 Uhr Handarbeits-Stubete
12.1.2021, 13.30 Uhr Jassgruppe, Jassen Zwinglistube
16.1.2021, 17.00 Uhr Pfarrei-Gottesdienst zur Taferinnerung mit Erstkommunion-Familien, kath. Kirche
17.1.2021, 11.00 Uhr Jassgottesdienst
19.1.2021, 13.30 Uhr Senioren Mittagstisch, Mittagessen
21.1.2021, 17.00 – 20.00 Uhr Blutspenden im Gemeindesaal Weid
24.1.2021, 11.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in der kath. Kirche
26.1.2021, 13.30 Uhr Jassgruppe, Jassen Zwinglistube
27.1.2021, 14.00 Uhr Kafi-Höck
29.1.2021, 12.00 Uhr Zäme Zmittag in der Zwinglistube bei der ref. Kirche
31.1.2021, 11.00 Uhr Familiengottesdienst mit Lichtfeier und Blasiessen, kath. Kirche

Februar 2021

8.2.2021, 14.30 Uhr Handarbeits-Stubete
9.2.2021, 13.30 Uhr Jassgruppe, Jassen Zwinglistube
16.2.2021, 12.00 Uhr Senioren Mittagstisch, Mittagessen
17.2.2021, 19.30 Uhr Aschermittwochgottesdienst in der kath. Kirche
23.2.2021, 13.30 Uhr Jassgruppe, Jassen Zwinglistube
24.2.2021, 14.00 Uhr Kafi-Höck

Ab März 2021

9.3.2021, 13.30 Uhr Jassgruppe, Jassen Zwinglistube
15.3.2021, 11.30 Uhr Ausstellungsgruppe, Montag Jahresversammlung - Senioren
24.3.2021, 14.00 Uhr Kafi-Höck, Andacht mit Beginn in der Kirche
26.3.2021, Nachmittag Ausstellungsgruppe, Landesmuseum – Senioren
29.3.2021 Wandergruppe 3, Ort noch offen – Senioren
30.3.2021, 20.15 Uhr Theater Kanton Zürich: «Der Junge mit dem Koffer»
12.4.2021, 14.30 Uhr Handarbeits-Stubete
20.4.2021, 12.00 Uhr Senioren Mittagstisch, Mittagessen
21.4.2021, 14.00 Uhr Kafi-Höck
30.4.2021, 14.00 Uhr Kafi-Höck
15.5.2021, 20.15 Uhr Duo Lunatic – Judith Bach und Stéfanie Lang sind «Heldinnen!»